

Sei nicht allzu stürmisch in der Hochzeitsnacht. Du und dein Wagen — ihr seid zwei verschiedene Lebewesen, die sich erst allmählich kennen und lieben lernen sollen. Mißbrauche nicht deine Macht über ein Lebendes, das hilflos in deinen Händen liegt, dem seine Bestimmung noch fremd ist und das sie erst allmählich kennen lernen muß, um sie zu lieben.

*

Bedenke auch, daß der Name deines Wagens mehr ist als eine Fabrikbezeichnung. Auch eine unbekannte Frau wirst du oft danach beurteilen, ob sie Anna heißt oder Mary-Lou.

Fährst du einen Adler, so denke an den Flug des großen Seglers, und du wirst Fittiche zu deiner Linken und Rechten spüren, und das Schwingen der sausenden Luft, die an dir vorbeistreicht, wird dir Melodie des Lebens werden.

Heißt dein Wagen N. S. U., so spürst du aus der sachlich-kühlen Gestaltung des Namens den mathematisch sicheren Geist, der dahinter steht. Du wirst den Wagen mit klarem Kopf fahren, und er wird dir folgen wie ein gutgebautes Rechenexempel, das keinen Trugschluß zuläßt.

Fährst du einen Wanderer, so umfängt dich schon bei Nennung des Namens das große, blaue Ungewisse, in das du mit deinem Gefährten hinauseilen wirst. Er hat einen guten Namen! Spürst du nicht aus ihm das Grün der Bäume und das Blau des Himmels, unter dem er dich dahintragen wird?

Hast du einen Mercedes, — Freund, so halte den Atem an, lausche ein paar Sekunden auf den Schlag deines Herzens und spüre zuerst, ob es empfänglich ist für jenen unnennbaren, zauberhaften Reiz, der dich aus der versteckten Exotik dieses Namens anweht. Du mußt wissen: es ist gleichgültig, ob dein Wagen hundertvierzig oder achtunddreißig Pferdestärken in sich birgt. Rechne nicht, Freund, ob der Vergaser von Zenith und die Zündung von Bosch ist. Freue dich, daß sie der unendlichen Harmonie des Wagens entsprechen . . . und freue dich, daß du dich auf sie verlassen kannst, besinnungslos, in jeder Situation, auf jeder Straße und in jeder Gefahr.

Denn auch bei der geliebten Frau wird es dir gleichgültig sein, ob sie ihre Toilette von Paquin bezog oder von Worth. Du wirst dich nur dafür interessieren, wie sie ihr steht, wie sie sich ihren Bewegungen anschmiegt . . . und wie du sie lösen kannst.

*

Sei zart zu deinem Wagen. Spiele mit der Kuppelung, als ob du die Hände einer Frau streicheltest; — wenn du Gas gibst, spüre, wie die Nerven des schönen Menschens unter dir zu vibrieren beginnen, und überreize sie nicht, — wenn du schaltest, so sei galant wie in der Mechanik der Erotik, — und wenn du lenkst, tue es mit den Fingerspitzen.